



**J.B.METZLER**

# Inhalt

## Einführung 1

Zum Begriff Bildungsbürger 7

## Teil I

### Vom preußischen Absolutismus bis zur Reichsgründung 11

1. Die Entwicklung des Bildungsbürgertums 11
  2. Aufblühendes Musikleben im neu sich formierenden Bildungsbürgertum 18
  3. Bildungsbürgerliche Musikästhetik 36
    - Gefühl contra Verstand 36
    - Die »rationale« Idealisierung des Gefühls durch die Romantiker 48
    - Autonomieästhetik als »Freiheits«-Ideologie 57
    - Der Umgang mit der Trivialmusik 61
  4. Vom Patriotismus zum Nationalismus 69
    - Die patriotische Gesinnung 69
    - Das deutsche Lied 74
    - Das deutsche Chorwesen 78
    - Die deutsche Kulturnation 88
    - Richard Wagner 95
- Zusammenfassung 110

## Teil II

### Kaiserreich und Weimarer Republik 112

1. Die große Aufstiegschance 112
  2. Die Entwicklung des Musiklebens im Spiegel der Kulturkritik 121
  3. Forderung von Akademikern: Kunst fürs Volk 128
  4. Forderung der aufsteigenden Mitte: Kunst aus dem Volk 135
  5. Die Positionierung der Musikwissenschaft 149
    - Die Suche nach »dem System« 149
    - Völkisches Ideengut als Impetus der Musikwissenschaft 154
    - Volksliedforschung 159
  6. Musikanschauung in der öffentlichen Diskussion der Weimarer Zeit 162
- Zusammenfassung 169

### **Teil III**

#### **Das ›Dritte Reich‹ und seine Kontinuitäten 171**

1. Hitler als Repräsentant der aufstrebenden Mittelschicht 174
  2. Das völkische Idealismusverständnis 177
  3. Idealismus und Rasse als Bausteine der Musikwissenschaft 184
  4. Die musikalische Erziehung des Volkes 188
  5. Der »Jazz« als das »Problem Unterhaltungsmusik« 194
  6. Musikideologische Kontinuitäten nach 1945 199
- Zusammenfassung 204

### **Teil IV**

#### **Das bildungsbürgerliche Erbe in der Bundesrepublik 206**

1. Auflösung des Bildungsbürgertums? 206
  2. Die musikalische Avantgarde 211
  3. Musikpädagogik und Musikwissenschaft 220
  4. Der »Ansturm« der Populärmusik 225
- Zusammenfassung 230

Nachwort 232

Anmerkungen 235

Literaturverzeichnis 243

Abbildungsverzeichnis 256

Personenregister 258